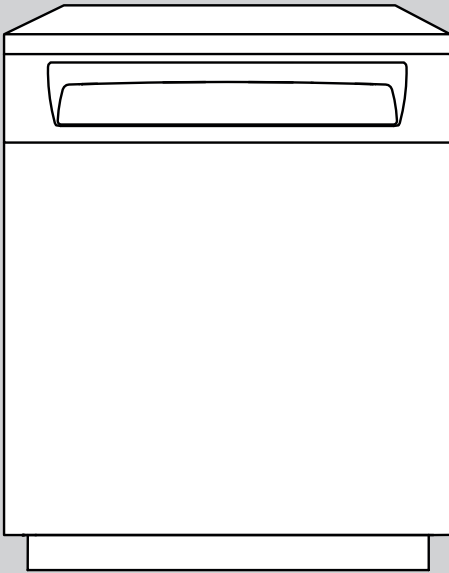




Bedienungsanleitung

UnimaticTrocknen V4000

Wäschetrockner

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
UnimaticTrocknen V4000	12008	UT4T-12008

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	6.6	Helligkeit.....	26
1.1	Verwendete Symbole.....	4	6.7	Werkeinstellungen wiederherstellen.....	27
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	7	Demomodus	27
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	7.1	Einschalten.....	27
1.4	Gebrauchshinweise.....	6	7.2	Ausschalten	27
2	Erste Inbetriebnahme	9	8	Pflege und Wartung	28
2.1	Hinweise	9	8.1	Reinigungsintervalle	28
2.2	Funktionstest	9	8.2	Bei Meldung A9 oder A11	29
3	Gerätebeschreibung	11	8.3	Flusenbildung.....	29
3.1	Geräteübersicht.....	11	8.4	Flusen entfernen	29
3.2	Geräteaufbau.....	12	8.5	Türsieb/Türfiltermatte reinigen	30
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	12	8.6	Frontfilter/Frontfiltermatte reinigen	32
4	Programmübersicht	14	8.7	Temperatursensor reinigen.....	33
4.1	Automatikprogramme	14	8.8	Verdampfer reinigen.....	34
4.2	Textilprogramme	15	8.9	Kühlluftmatte reinigen	34
4.3	Zusatzprogramm.....	17	8.10	Trommelbeleuchtung reinigen	35
4.4	Zusatzfunktionen.....	17	9	Störungen selbst beheben	35
5	Trocknen	18	9.1	Störungsmeldungen.....	35
5.1	Gerät vorbereiten	18	9.2	Weitere mögliche Probleme	37
5.2	Wäsche einfüllen.....	18	10	Tipps rund ums Trocknen	39
5.3	Allgemeines zur Programmwahl.....	18	10.1	Pflegesymbole.....	39
5.4	Automatikprogramm wählen	20	10.2	Allgemeine Tipps	39
5.5	Zeitliches Trocknen wählen	20	10.3	Energiespartipps.....	39
5.6	Extraschonend oder Schonend wählen	20	11	Ersatzteile	40
5.7	Startaufschub wählen	21	12	Technische Daten	41
5.8	Trommelbeleuchtung	21	12.1	Lichtquellen.....	41
5.9	Programm unterbrechen	21	12.2	Produktdatenblatt.....	41
5.10	Programm vorzeitig abbrechen	22	12.3	Hinweise für Prüfinstitute	43
5.11	Bei eingeschalteter Kindersicherung	22	13	Entsorgung	43
5.12	Programmende	22	14	Stichwortverzeichnis	45
6	Benutzereinstellungen	23	15	Service & Support	47
6.1	Benutzereinstellungen anpassen.....	23			
6.2	Sprache	24			
6.3	Kindersicherung.....	24			
6.4	Trockengrad	25			
6.5	Automatische Türöffnung	26			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- **WARNUNG:** Dieses Gerät ist nur zum Trocknen von Textilien bestimmt, die in Wasser gewaschen wurden.
- Das Gerät darf nur mit dem empfohlenen, zu verdampfen- den Mittel benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann eine Vergiftung oder Brandgefahr verursachen.
- Das Gerät hat heiße Oberflächen, um wirksame Bestandteile verdunsten zu lassen. Diese Oberflächen sollten während des Gebrauchs nicht berührt werden.
- Der Trommeltrockner darf nicht benutzt werden, wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind.
- Die Flusensiebe sind regelmässig zu reinigen.
- Es dürfen keine Flusen um den Trockner herum angesammelt werden.
- Keine ungewaschene Wäsche trocknen.
- Bei Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Speiseöl, Terpentin, Aceton, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumstoff), Duschhauben, wasserabweisende Textilien, mit Gummi oder Kunststoff verstärkte Artikeln sowie Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstoffpolster sind für den Wäschetrockner nicht geeignet.
- Entfernen Sie alle Objekte wie z. B. Feuerzeuge und Streichhölzer.
- **WARNUNG:** Stoppen Sie den Wäschetrockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs, ausser alle Gegenstände werden schnell herausgenommen und ausgebreitet, so dass die Wärme abgeleitet wird.

- **WARNUNG:** Ventilationsöffnungen am Gerät sind freizuhalten.
- **WARNUNG:** Bei Einbau des Gerätes in Gehäuse sind die Ventilationsöffnungen freizuhalten.
- Abluft darf nicht in ein Abzugsrohr eingeleitet werden, das für Abgase von Geräten verwendet wird, die Gas oder andere Brennstoffe verbrennen.
- Weichspüler oder ähnliche Produkte müssen gemäss der Anweisungen des Herstellers verwendet werden.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschliessbaren Tür aufgestellt werden, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trommeltrockners gegenüberliegt, wenn dadurch eine vollständige Öffnung der Gerätetür verhindert wird.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur dann, wenn es von einer Spannungsquelle versorgt wird, die 1) nicht von einer externen Einrichtung wie einer Zeitschaltuhr, einem Timer oder einer Einrichtung, die die Spannung regelmässig ein- und ausschaltet, geschaltet wird, und 2) im relevanten Zeitraum nicht von der soge-

nannten Mittagssperre geschaltet wird, oder 3) von einem Kassiersystem CoinSystem 1 oder einem Kassiersystem CoinSystem 2 der V-ZUG AG geschaltet wird, in das Sie zuvor genügend Geld eingeworfen haben, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann, oder 4) von einem Kassiersystem CardSystem 1, Kassiersystem CardSystem 2 oder Kassiersystem VESTA der V-ZUG AG geschaltet wird, das über genügend Guthaben verfügt, damit das gewählte Trocknungsprogramm vollständig abgeschlossen werden kann.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- **WARNUNG:** Prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Schäden. Betreiben Sie kein beschädigtes Gerät. Informieren Sie bei Beanstandungen Ihren Fachhändler oder unseren Service.
- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Trocknen von haushaltsüblichen Textilien geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie den Hinweis unter «Programmübersicht».
- Schalten Sie das Gerät nie ohne oder mit beschädigtem Türsieb ein. Zerstörung durch Verflusung!

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Keine Textilien trocknen, die Rückstände von Haarspray, Haarfestiger, Nagellackentferner oder ähnliche Substanzen enthalten. Gasbildungsgefahr!

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fern halten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubverbindungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

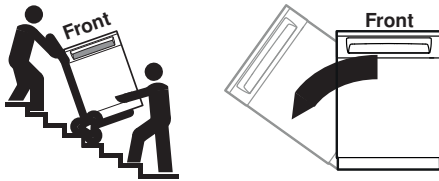
Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.

Raumklima/Belüftung

- **WARNUNG:** Für Raumgrössen $<10 \text{ m}^2$ ($<20 \text{ m}^3$) ist eine Raumbelüftung notwendig: Es müssen Zu- und Abluftöffnungen zum Nebenraum oder ins Freie vorhanden sein; z.B. offene Fenster/Türen, Lüftungsgitter oder -Schlitze in der Tür oder Ventilationsanlagen.
- Für alle Raumgrössen: Durchlüften Sie den Raum, in dem der Wäschetrockner steht, regelmässig.
- Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

Transport und Aufstellung



Max. 90° nach links kippen!

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.
- Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

2 Erste Inbetriebnahme

2.1 Hinweise



Nach jeder Ortsveränderung muss das Gerät aufgrund der Wärmepumpe ca. 2 Stunden in der endgültigen Position stehen, bevor es betriebsbereit ist. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

2.2 Funktionstest

Funktionsbeschreibung

Wird das Gerät zum ersten Mal an das elektrische Netz angeschlossen, kann ein Funktionstest gewählt werden. Der Funktionstest dient zur Überprüfung der Installation und dauert ca. 3 Minuten. Der Funktionstest kann unmittelbar nach der Installation gewählt werden. Die Wärmepumpe wird beim Funktionstest nicht gestartet. Für die definitive Inbetriebnahme muss das Gerät ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position stehen, die Wärmepumpe könnte sonst beschädigt werden.



Der Funktionstest kann nicht mit einem Netzunterbruch abgebrochen werden.

Nach Ablauf oder Abbruch ist der Funktionstest nicht mehr wählbar und das Gerät geht in den normalen Wahlmodus.

Funktionstest starten

- ▶ Gerät anschliessen und warten, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Tasten   und  blinken.
- ▶ Taste  antippen.
 - Der Funktionstest startet.
 - In der Klartextanzeige steht die Restdauer des Funktionstests.
- ▶ Warten, bis die Restdauer abgelaufen ist.
 - In der Klartextanzeige steht während ca. 20 Sekunden:
 - Die Klartextanzeige erlischt.
 - Der Funktionstest ist beendet.

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest 0h03

Funktionstest beendet

Funktionstest unterbrechen

Der Funktionstest kann auf 2 Arten unterbrochen werden.
Entweder:

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - In der Klartextanzeige blinkt:
- ▶ Um den Funktionstest fortzusetzen, Gerätetür schliessen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Tasten  und  blinken.
- ▶ Taste  drücken.
 - Der Funktionstest wird fortgesetzt.
 - In der Klartextanzeige steht wieder:

Funktionstest Pause
Gerätetür schliessen

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest 0h03

Oder:

- ▶ Taste  drücken.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Tasten  und  blinken.
- ▶ Taste  drücken.
 - Der Funktionstest wird fortgesetzt.
 - In der Klartextanzeige steht wieder:

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest 0h03

Funktionstest abbrechen

Der Funktionstest kann auf 2 Arten abgebrochen werden.
Entweder:

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - In der Klartextanzeige blinkt:
- ▶ Um den Funktionstest zu beenden, die Gerätetür schliessen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Tasten  und  blinken.
- ▶ Taste  drücken.
 - In der Klartextanzeige steht während ca. 20 Sekunden:
 - Die Klartextanzeige erlischt.
 - Der Funktionstest ist beendet.

Funktionstest Pause
Gerätetür schliessen

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest beendet

Oder:

- ▶ Taste **⏸** drücken.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Tasten **⏸** und **⏹** blinken.
- ▶ Taste **⏸** drücken.
 - In der Klartextanzeige steht während ca. 20 Sekunden:
 - Die Klartextanzeige erlischt.
 - Der Funktionstest ist beendet.

Funktionstest Pause
ende ↓ weiter ↓

Funktionstest beendet



Ein abgebrochener Funktionstest kann nicht nochmals gestartet werden.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Geräteübersicht

Das Gerät verfügt über einen geschlossenen Luftkreislauf. Mit Hilfe der Wärmepumpe wird der Luft zuerst die Feuchtigkeit entzogen, und anschliessend wird sie wieder erwärmt. Durch diese Wärmerückgewinnung wird der Energieverbrauch stark reduziert. Dank der Wärmepumpe trocknet das Gerät mit tieferen Temperaturen. Sämtliche Programme werden deshalb schonender durchgeführt.

Das entstehende Kondenswasser wird über einen rückseitigen Wasserablauf in die Abwasserleitung geleitet.

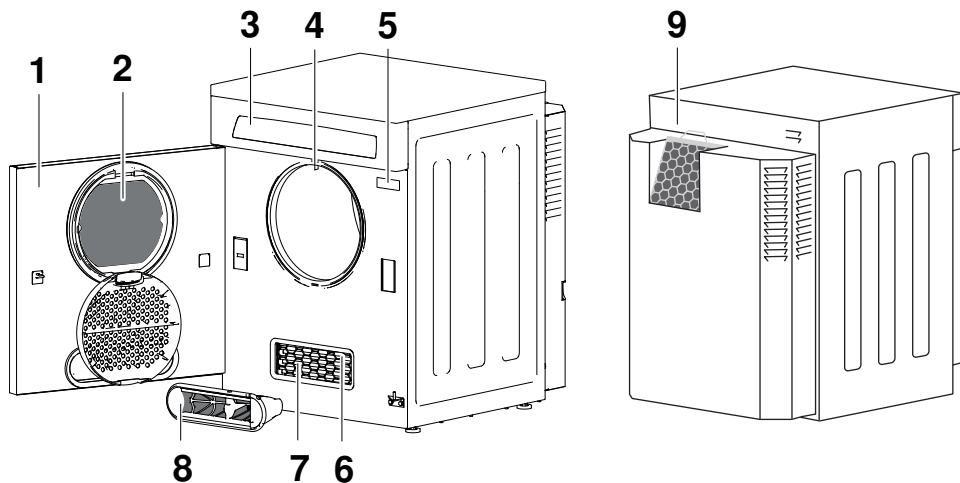
Generell sollten Räume, in denen Wärmepumpentrockner stehen, belüftet sein, da diese in geringem Masse Feuchtigkeit abgeben. Bei geschlossenem Raum muss zwischen mehreren nacheinander folgenden Trockenprogrammen ein Luftwechsel (Tür zum Raum oder ein Fenster öffnen) gewährleistet sein.

- Fassungsvermögen 7 kg Trockenwäsche
- 6 Automatikprogramme
- 12 Textilprogramme (inkl. Entknittern)
- 1 Zusatzprogramm
- 3 Zusatzfunktionen
- Knitterschutz am Programmende
- Klartextanzeige
- Kindersicherung
- Sprachwahl
- Automatische Türöffnung
- Sparautomatik

3.2 Geräteaufbau



Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.



1 Gerätetür

2 Türsieb mit Türfiltermatte

3 Bedien- und Anzeigeelemente

4 Trommelbeleuchtung

5 Typenschild

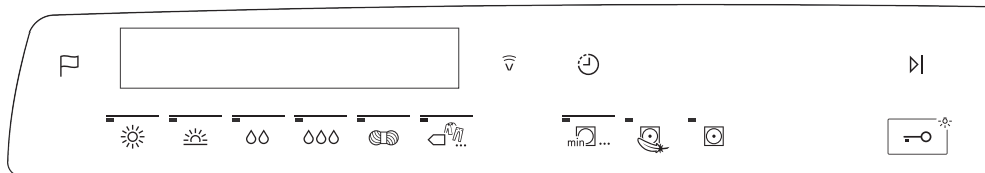
6 Temperatursensor

7 Verdampfer

8 Frontfilter mit Frontfiltermatte

9 Kühlluftmatte

3.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Automatikprogramme



Stark trocken



Mangelfeucht



Normal trocken



Wolle



Bügelfeucht



Standardprogramm

Zusatzprogramm



Zeitliches Trocknen

Zusatzfunktionen



Sprachwahl



Ohne Funktion



Startaufschub



Extraschonend



Schonend



Programmende



Türöffnung

Klartextanzeige

In der Anzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen:

- Programmname mit Dauer
- Feuchtegrad mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme, des Zusatzprogrammes und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampen blinken

Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.



Kontrolllampen leuchten

Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.



Kontrolllampen dunkel

Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

4 Programmübersicht

Zu den Verbrauchswerten

Die angegebenen Werte für die Programmdauer und Energie gelten für die maximal angegebene Füllmenge mit ca. 1200 U/min geschleuderter Wäsche (entspricht einer Restfeuchte von ca. 60 %). Bei höherer Schleuderdrehzahl oder kleinerem Füllgewicht reduzieren sich die Werte um ca. 20–30 %.

4.1 Automatikprogramme

 Für die korrekte Programmwahl sind die auf der Wäsche angebrachten Pflegesymbole z. B.  zu beachten.

Stark trocken



Für dicke, mehrlagige Textilien und sehr unterschiedliche Beladungen.

Für Maschenware wie T-Shirts und Unterwäsche eher ungeeignet, da diese einlaufen können.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -4 bis -1 %
- Programmdauer: 1h55¹
- Energie: 2,00 kWh¹

Normal trocken



Für gleichartige Wäsche wie z. B. T-Shirts oder Unterwäsche. Effizientestes Programm zum Trocknen normaler nasser Baumwolltextilien.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h35¹
- Energie: 1,70 kWh¹

Bügelfeucht



Zur Nachbehandlung mit dem Bügeleisen.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: 8 bis 16%
- Programmdauer: 1h15¹
- Energie: 1,40 kWh¹

Mangelfeucht



Zur Nachbehandlung mit einer Wäschemangel, z. B. Tischwäsche.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: 20 bis 30 %
- Programmdauer: 1h05¹
- Energie: 1,05 kWh¹

Wolle



Wolltextilien, die als waschbar gekennzeichnet sind. Schonende Trocknung durch angepasste Trommelbewegung und niedrige Temperatur (ca. 45 °C).

- Beladung: 1 kg
- Restfeuchte: 0 bis 5 %
- Programmdauer: 1h35¹
- Energie: 1,70kWh¹

¹ Richtwerte

Standardprogramm



Effizientestes Programm für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche.

- Beladung: 1–7 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h31¹
- Energie: 1,69 kWh¹

4.2 Textilprogramme



Mittels Taste  schrittweise eine der folgenden Textilprogramme wählen.

Lüften

Zum Auffrischen oder Lüften wenig getragener Textilien.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Restfeuchte: -
- Programmdauer: 0h10¹
- Energie: 0,2 kWh¹

Seide

Zum Trocknen von Seidentextilien. Pflegesymbol beachten, da Seide zu Knitterbildung neigt. Schonende Trocknung durch geringe Temperatur.

- Beladung: 1–1,5 kg
- Restfeuchte: 0 bis 2 %
- Programmdauer: 0h40¹
- Energie: 0,6 kWh¹

Flausch

Zum Auflockern von Wolltextilien. Am Programmende die Wäsche sofort entnehmen.

Die Textilien werden nicht getrocknet!

- Beladung: 1 kg
- Restfeuchte: -
- Programmdauer: 0h05¹
- Energie: 0,10 kWh¹

Entknittern

Knitter, welche durch das Schleudern entstanden sind, werden reduziert (z. B. Hemden, Blusen). Anschliessend können die Textilien gebügelt werden.

- Beladung: 1-3 kg
- Restfeuchte: -
- Programmdauer: 0h20¹
- Energie: 0,03 kWh¹

Hemden

Textilien werden schonend «schranktrocken» getrocknet.

- Beladung: 1–7 Stück
- Restfeuchte: 0 bis 2 %
- Programmdauer: 0h40¹
- Energie: 0,70 kWh¹

Outdoor

Freizeit- und Sportbekleidung (Sympatex, Goretex, ...) werden schonend getrocknet.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: 0 bis 2 %
- Programmdauer: 0h55¹
- Energie: 0,75 kWh¹

¹ Richtwerte

Jeans

Jeanstextilien werden «schranktrocken» getrocknet. Pflegekennzeichen beachten, da Jeansstoff einlaufen kann.

- Beladung: 1–4 kg
- Restfeuchte: -1 bis 2 %
- Programmdauer: 1h35¹
- Energie: 1,70 kWh¹

Babywäsche

Babywäsche wird schonend «schranktrocken» getrocknet. Durch eine ausge dehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.

- Beladung: 1–5 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 2h05¹
- Energie: 2,30 kWh¹

Daunen dünn

Für feine Daunentextilien (z. B. dünne Decken und Jacken). .

- Beladung: 1–2 kg oder 1 Wäschestück
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 1h40¹
- Energie: 1,70 kWh¹

Daunen dick

Für voluminöse Daunentextilien (z. B. Kissen, Jacken und schwere Decken).
Sofern empfohlen, können Tennisbälle für flauschiges Trocknen hinzugegeben werden.

- Beladung: 1–2 kg oder 1 Wäschestück
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 2h10¹
- Energie: 2,40 kWh¹

Hygiene

Durch eine ausgedehnte Nachtrockenphase wird die Wäsche hygienisch getrocknet.

Eventuell vorhandene Keime werden dadurch abgetötet. Nur bei unempfindlichen Textilien wählen.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: -5 bis 2 %
- Programmdauer: 1h40¹
- Energie: 1,85kWh¹

Frottee

Zum Trocknen von dicken Handtüchern und Frotteewäsche.

- Beladung: 1–3 kg
- Restfeuchte: -1 bis 1 %
- Programmdauer: 2h10¹
- Energie: 2,50 kWh¹

¹ Richtwerte

4.3 Zusatzprogramm



Zum Nachtrocknen von Textilien sowie zum Trocknen geeigneter Schlafsäcke und Steppdecken, eventuell für Einzelstücke.

- Beladung: 1–7 kg

4.4 Zusatzfunktionen

Extraschonend



Sehr schonendes Programm mit Temperaturreduktion.

Besonders für feine Textilien geeignet.

- Beladung: 1–2,5 kg

Schonend



Zum schonenden Trocknen von Textilien aus Mischgewebe (z. B. Oberhemden, Pullover, T-Shirts). Der Trockengrad wird reduziert.

- Beladung: 1–2,5 kg

Startaufschub



Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 h).

Stromsperrzeiten – festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke – verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.

Türöffnung/Trommelbeleuchtung



Die Tür kann durch Antippen dieser Taste geöffnet werden. Gleichzeitig wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

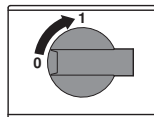
5 Trocknen

5.1 Gerät vorbereiten



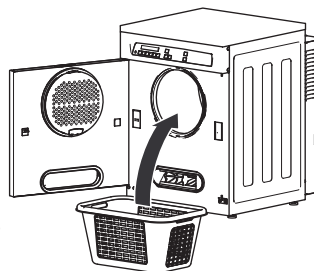
Nach jedem Transport oder Umplatzierung muss das Gerät in der betriebsüblichen Position ca. 2 Stunden stehen gelassen werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Gerät führen.

- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.



5.2 Wäsche einfüllen

- Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste  antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- Nasse Wäsche stückweise und locker einfüllen.
 - Maximale Füllmenge siehe 'Programmübersicht'.
 - Wäschetrommel idealerweise $\frac{2}{3}$ füllen.
 - Vor allem grosse Decken benötigen einen ausreichenden Wäschefall.
- Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich aus.



Kontrollieren Sie beim Schliessen der Gerätetür, dass kein Wäschestück eingeklemmt ist.

- In der Anzeige steht:

Programm wählen

- Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.3 Allgemeines zur Programmwahl



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Programm wählen

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Automatikprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Nach dem Programmstart ist keine Korrektur mehr möglich. Das Programm muss abgebrochen werden.

Programmwahl ändern

Während der Programmwahl kann ein bereits gewähltes Programm jederzeit geändert werden, indem ein neues Programm gewählt wird. Damit werden alle zuvor gewählten Einstellungen gelöscht.

Programmwahl abbrechen.

- ▶ Taste **⏏** antippen.
 - Die Programmwahl ist beendet.

Restdaueranzeige

Bei der Programmwahl wird die zu erwartende Programmdauer angezeigt. Diese bezieht sich auf eine gleichartige Wäschezusammensetzung mit definiertem Gewicht. Je nach Textilart kann die tatsächliche Laufzeit von der angezeigten Dauer abweichen. Deshalb kann die angezeigte Restdauer, vor allem gegen Programmende, während einigen Minuten stehen bleiben.

- In der Klartextanzeige steht:
- Die Restdauer wird berechnet und anschließend angezeigt.

Restdauerberechnung	0h15
---------------------	------

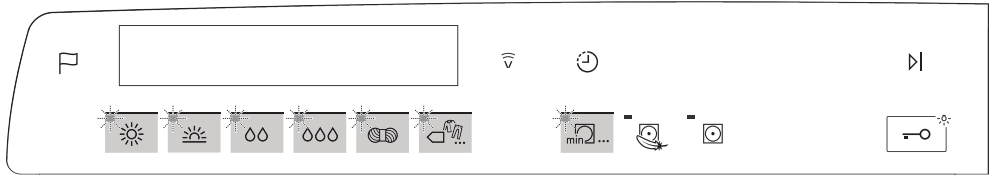
Trocknungsphasen

Der Programmablauf erfolgt für Automatikprogramme in 3 Trocknungsphasen:

- **Trocknen:** Die Wäsche wird getrocknet, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist. Ein Feuchtigkeitssensor überwacht das Trockenprogramm. Nach Erreichen des gewünschten Trockengrades beginnt die Phase «Abkühlen/Lüften».
- **Abkühlen/Nachlüften:** Die Wäsche wird auf eine Temperatur abgekühlt, bei der nur noch eine geringe Knittergefahr besteht. Die Dauer dieser Phase ist abhängig von der Temperatur der Wäsche. Wird die Wäsche nach Ablauf dieser Phase nicht entnommen, startet der «Knitterschutz».
- **Knitterschutz:** Die getrocknete Wäsche wird in kurzen Abständen bewegt, um eine Knitterbildung zu verhindern. Der «Knitterschutz» dauert bei gewählter Zusatzfunktion «Extraschonend» oder «Schonend» 90 Minuten, bei den anderen Programmen 30 Minuten und kann jederzeit durch Öffnen der Gerätetür oder durch Antippen der Taste **⏏** beendet werden.

5.4 Automatikprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



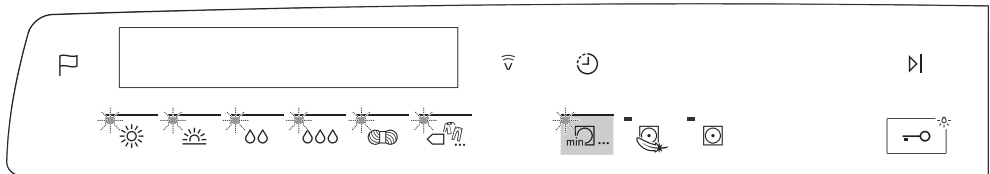
- Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

💡 Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzfunktionen werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

5.5 Zeitliches Trocknen wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



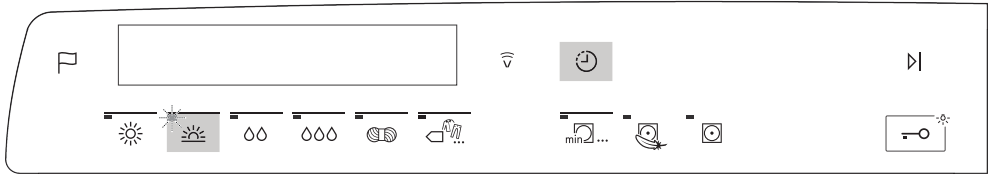
- ▶ Taste antippen.
- ▶ Durch wiederholtes Antippen die gewünschte Dauer von 10, 20, 30, 40, 50, 60 oder 90 Minuten einstellen.
 - Die eingestellte Dauer steht in der Anzeige.
 - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzfunktionen blinken während 20 Sekunden.

💡 In der gewählten Dauer ist immer eine Phase «Abkühlen/Lüften» von 10 Minuten enthalten.

5.6 Extraschonend oder Schonend wählen

- ▶ Taste oder antippen, während die Kontrolllampen blinken.

5.7 Startaufschub wählen



- ▶ Taste ⌚ direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Anzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Anzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der gewählten Dauer startet das gewählte Programm automatisch.

Wäsche nachfüllen

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden:

- ▶ Gerätetür öffnen, Wäsche einfüllen und Gerätetür wieder schliessen.
- ▶ Blinkende Programmtaste drücken.

Startaufschubdauer verkürzen/aufheben

Während des Ablaufs der Startaufschubdauer, kann diese jederzeit durch wiederholtes Antippen der Taste ⌚ stundenweise verkürzt bzw. aufgehoben werden.

5.8 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste  antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Standardprogramms die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird.

5.9 Programm unterbrechen

Ein aktives Programm kann jederzeit unterbrochen werden, um Wäsche nachzulegen oder vorzeitig zu entnehmen.



Nach dem Schliessen der Gerätetür startet die Wärmepumpe erst wieder nach einer Wartezeit von 5 Minuten und die Programmdauer verlängert sich dementsprechend.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
 - In der Anzeige blinkt der Programmname und die Restdauer respektive die Aufschubzeit.
- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - Die Kontrolllampe des vorgängig gewählten Programms blinkt.
- ▶ Blinkende Programmtaste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

5.10 Programm vorzeitig abbrechen

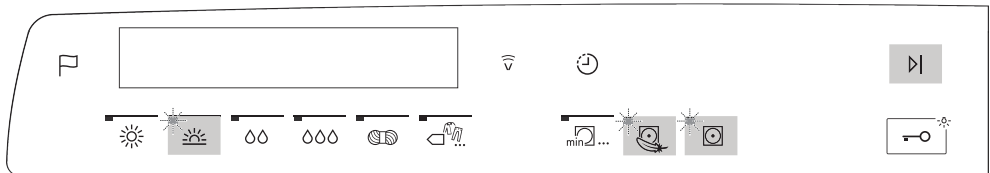
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm wird abgebrochen, alle Einstellungen sind gelöscht.

5.11 Bei eingeschalteter Kindersicherung

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Gewünschte Programmtaste antippen. In diesem Beispiel: 

Kindersicherung

 - In der Anzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste, z.B. , gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Die Kontrolllampen der Zusatzfunktionen blinken.



 Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm unterbrechen durch Türöffnung

- ▶ Taste  gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen, um Gerätetür zu öffnen.
 - Laufendes Programm ist unterbrochen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe blinkt – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm wird fortgesetzt.

Programm abbrechen durch Tastenwahl

Bei geschlossener Tür folgenden Schritt durchführen:

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste  antippen.
 - Programm ist abgebrochen.

5.12 Programmende

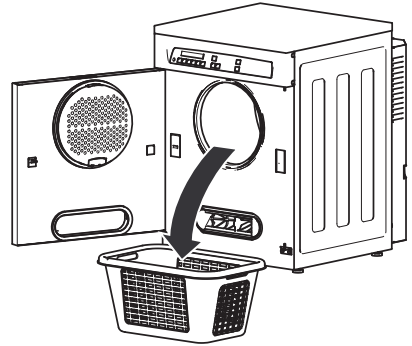
- In der Klartextanzeige steht:
- Die Kontrolllampe des abgelaufenen Programms leuchtet.

Programmende
Türsieb reinigen

Wird die Wäsche nicht herausgenommen, startet der «Knitterschutz». Nach dessen Ablauf erlöschen alle Anzeigen.

Entnehmen der Wäsche

- ▶ Gerätetür öffnen oder die Taste  antippen.
 - Alle Anzeigen erlöschen.
- ▶ Wäsche herausnehmen.
- ▶ Türsieb reinigen (siehe Seite 30).
- ▶ Gerätetür schliessen.



Ende des Waschtages

- ▶ Türsieb reinigen.
- ▶ Frontfilter kontrollieren und falls nötig reinigen (siehe Seite 32).
- ▶ Gerätetür schliessen.

6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Zum Ändern Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
 - Nach 20 Sekunden ohne Tätigkeit steht in der Klartextanzeige:
 - Danach erlischt die Klartextanzeige.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Kindersicherung

AUS

Kindersicherung

EIN

Einstellungen gesichert

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Falls während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Klartextanzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

- Taste $\triangleright$ 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen

SN XXXXX XXXXX

Kindersicherung

AUS

- AUS ³
- EIN

Trockengrad

3

- sehr geringes Nachtrocknen
- geringeres Nachtrocknen
- normales Nachtrocknen ³
- stärkeres Nachtrocknen
- sehr starkes Nachtrocknen

Automatische Türöffnung

AUS

- AUS ³
- EIN

Helligkeit

3

- sehr dunkel
- dunkel
- mittel ³
- hell
- sehr hell

Werkeinstellungen
wiederherstellen?

- JA
- NEIN

6.2 Sprache

Die Sprache in der Klartextanzeige kann jederzeit durch Antippen der Taste $\square$ geändert werden.

6.3 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- Taste $\triangleright$ 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste $\triangleright$ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht, z.B.:
- Taste $\odot$ antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste $\triangleright$ so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Kindersicherung

AUS

Kindersicherung

EIN

³ Werkeinstellung

6.4 Trockengrad

Das Gerät ist für ein möglichst energiesparendes Trocknen ausgelegt. Durch den Feuchtigkeitssensor wird der Trockengrad der Wäsche kontinuierlich abgetastet. Sollte die Wäsche nicht ausreichend getrocknet sein – oder ist sie übergetrocknet – kann der Trockengrad geändert werden.



Durch das Ändern des Trockengrades werden alle Programme auf den neuen Trockengrad eingestellt. Insbesondere beim Erhöhen des Trockengrades ist Vorsicht geboten, da ein Übergetrocknen der Wäsche zu einer stärkeren Belastung der Wäsche führt.

Trockengrad ändern

- ▶ Taste **▶|** 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis der aktuelle Trockengrad in der Anzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste **▶|** so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen SN XXXXXX XXXXXX

Trockengrad	3
-------------	---

Trockengrad	5
-------------	---

Trockengradstufen

- 1 sehr geringes Nachtrocknen
- 2 geringeres Nachtrocknen
- 3 normales Nachtrocknen ³
- 4 stärkeres Nachtrocknen
- 5 sehr starkes Nachtrocknen

³ Werkeinstellung

6.5 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird die Gerätetür erst nach Ablauf des «Knitterschutzes» automatisch geöffnet. Zuvor bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Anzeige steht, z.B.:

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Automatische Türöffnung

AUS

- ▶ Taste  antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Automatische Türöffnung

EIN

6.6 Helligkeit

Mit dieser Funktion kann der Kontrast der Anzeige zwischen der Schrift und dem Hintergrund geändert werden.

Helligkeit in der Anzeige ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Helligkeit in der Anzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht, z. B.:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Anzeige erlischt.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Helligkeit

3

Helligkeit

5

Helligkeitsstufen

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel ³
- 4 hell
- 5 sehr hell

³ Werkeinstellung

6.7 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste **⏏** 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste **⏏** so oft antippen, bis in der Anzeige steht:
- ▶ Taste **☀** antippen.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Werkeinstellungen
wiederherstellen?

Werkeinstellungen
JA: ↓ NEIN: ↓

Werkeinstellungen wiederherstellen:

«JA»: ▶ Taste **⏏** antippen.

Werkeinstellungen
wiederhergestellt!

«NEIN»: ▶ Taste **⏏** antippen.

7 Demomodus

Im Demomodus stehen fast alle Gerätefunktionen zur Verfügung – es kann jedoch nicht getrocknet werden.



Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

7.1 Einschalten

- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste **☐*** antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten **☐***, **☺** und **⏏** drücken, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.

Demomodus

EIN

7.2 Ausschalten

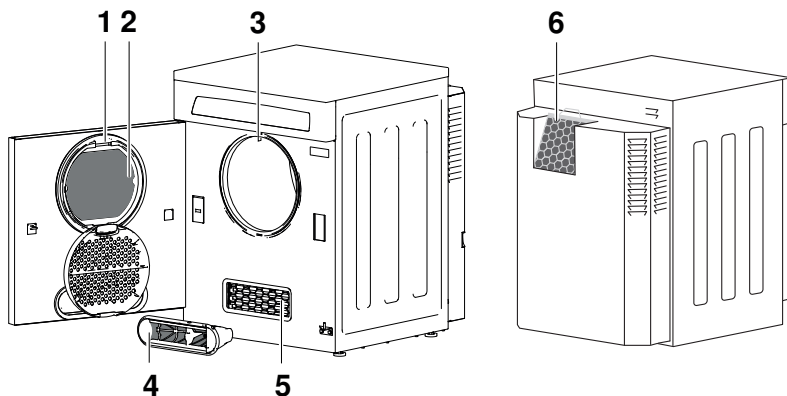
- ▶ Gerätetür öffnen (auf den seitlichen Türrand drücken) oder Taste **☐*** antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten **☐***, **☺** und **⏏** drücken, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Der Demomodus ist ausgeschaltet.

Demomodus

AUS

8 Pflege und Wartung

8.1 Reinigungsintervalle



Geräteteil	Reinigungsintervall	Reinigung
1 Türsieb	Nach jedem Trockenprogramm Sobald stärkere Ablagerungen festgestellt werden	► Flusen entfernen. ► Mit flüssigem Scheuermittel und Schwamm, mit Wasser abspülen und abtropfen lassen; bei hartem Wasser mit Putzessig reinigen.
2 Türfiltermatte in Türsieb	Vor Benutzerwechsel	► Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen und gut auswringen. ► Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm waschen.
3 Trommelbeleuchtung	Nach Bedarf	► Vorsichtig mit weichem Tuch abwischen.
4 Frontfiltermatte in Frontfilter	Vor Benutzerwechsel	► Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen und gut auswringen. ► Bei hartnäckiger Verschmutzung mit 40 °C Waschprogramm waschen.
5 Verdampfer	Bei Verschmutzung ⁴	► Vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstenaufsatz absaugen.
6 Kühleuftmatte	Bei Bedarf ⁴	► Grobe Flusen trocken entfernen, anschliessend unter fliessendem Wasser auswaschen.
Gerät aussen	Gelegentlich	► Mit feuchtem Tuch abreiben und nachtrocknen.

⁴ Je nach Wäscheart und Beladungsmenge kann sich mehr oder weniger schnell ein Flusenbelag bilden.

8.2 Bei Meldung A9 oder A11

**A9 Sieb und Matten
reinigen**

**A11 Sieb und Matten
reinigen**



Ein starker Flusenbelag führt zu einem reduzierten Prozessluftstrom und kann dadurch den Trocknungsprozess beeinträchtigen und die Meldung «A9» oder «A11» auslösen.

Folgende Geräteteile sind zu kontrollieren und gegebenenfalls zu reinigen:

- Türsieb (siehe Seite 30)
- Filtermatte in Türsieb (siehe Seite 30)
- Frontfiltermatte in Frontfilter (siehe Seite 32)
- Verdampfer (siehe Seite 34)
- Kühlluftmatte (siehe Seite 34)

8.3 Flusenbildung

Flusen sind feine Textilfasern, die grösstenteils bei der Verarbeitung, der Abnützung und beim Waschen entstehen. Flusen sind keine Folge einer übermässigen Wäschebeanspruchung im Gerät. Auch wenn die Wäsche an der Leine getrocknet wird, können beim Schütteln und Bügeln frei werdende Flusen beobachtet werden.

In nassem Zustand haften die Flusen an der Wäsche. Sie lösen sich während des maschinellen Trocknens und werden vom Türsieb aufgefangen. Je nach Art der Wäsche bleibt deshalb eine mehr oder weniger grosse Flusenmenge im Sieb zurück.

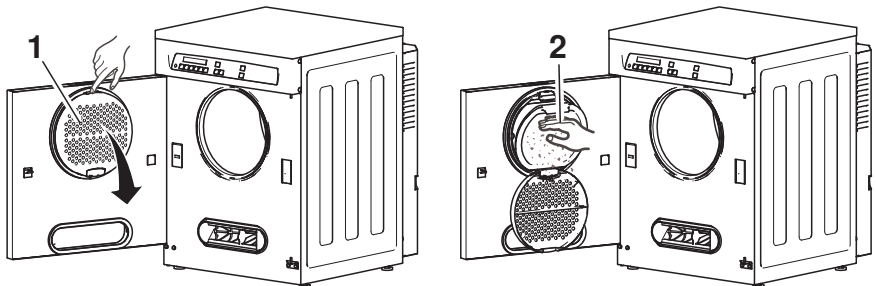
8.4 Flusen entfernen

Reinigungsintervall: Nach jedem Trockenprogramm



Das Türsieb muss für die Reinigung nicht herausgenommen werden.

- ▶ Siebdeckel **1** öffnen.
- ▶ Flusen an Türsieb **2** entfernen.
- ▶ Siebdeckel **1** schliessen.



8.5 Türsieb/Türfiltermatte reinigen

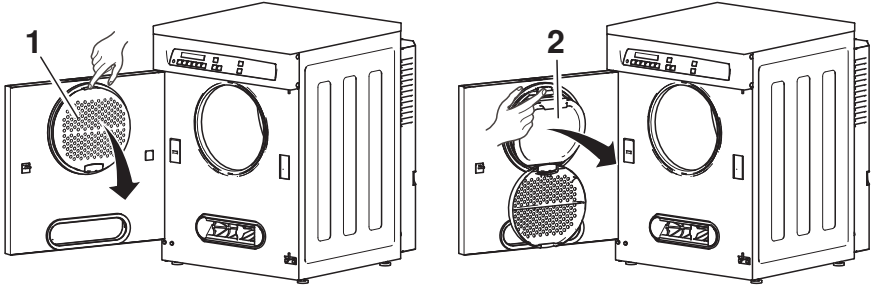
Reinigungsintervall: Vor Benutzerwechsel oder bei Meldung «A9» / «A11»



Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!

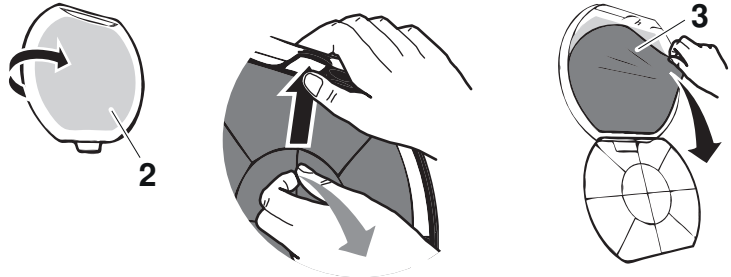
Türsieb entnehmen

- ▶ Siebdeckel 1 öffnen.
- ▶ Türsieb 2 entnehmen.



Türfiltermatte entnehmen

- ▶ Türsieb 2 drehen und öffnen.
- ▶ Türfiltermatte 3 entnehmen.



Türsieb reinigen

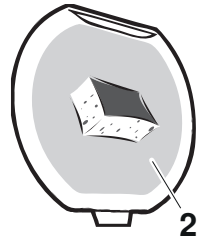
- ▶ Leeres Türsieb 2 gegen das Licht halten, um Ablagerungen zu erkennen.

Bei leichten Ablagerungen:

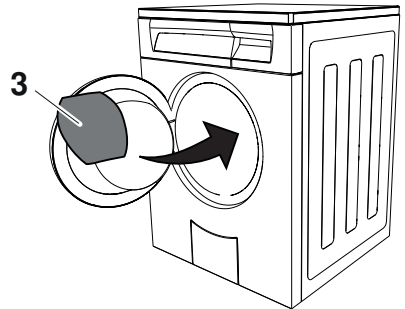
- ▶ Flusen an Türsieb entfernen (siehe Seite 29).

Bei stärkeren Ablagerungen:

- ▶ Türsieb **2** unter fließendem Wasser abspülen.
- ▶ Mit flüssigem Scheuermittel (eventuell darin einlegen) und Schwamm reinigen; bei hartem Wasser mit Putzessig.
- ▶ Unter fließendem Wasser abspülen und abtropfen lassen.

**Türfiltermatte reinigen**

- ▶ Flusen trocken entfernen (siehe Seite 29).
- ▶ Türfiltermatte **3** unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.
- ▶ Bei stärkeren Ablagerungen Türfiltermatte **3** mit Waschprogramm 40 °C waschen.

**Türsieb/Türfiltermatte einsetzen**

Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!

- ▶ Türfiltermatte **3** in Türsieb **2** einsetzen. Dabei auf richtige Positionierung achten.
- ▶ Türsieb **2** einsetzen und einrasten.
- ▶ Siebdeckel **1** schließen.



Die Türfiltermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

8.6 Frontfilter/Frontfiltermatte reinigen

Reinigungsintervall: Vor Benutzerwechsel oder bei Meldung «A9» / «A11»



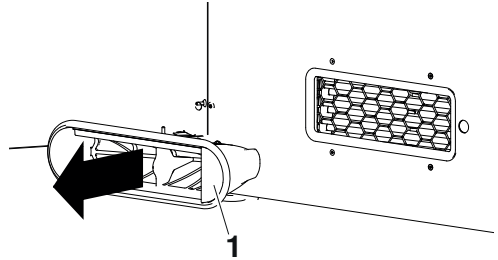
Gerät nie ohne Türfiltermatte in Betrieb nehmen!



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

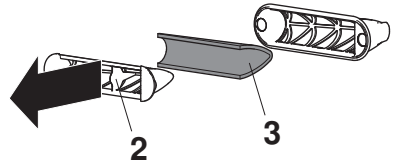
Frontfilter entnehmen

- Frontfilter **1** entnehmen.



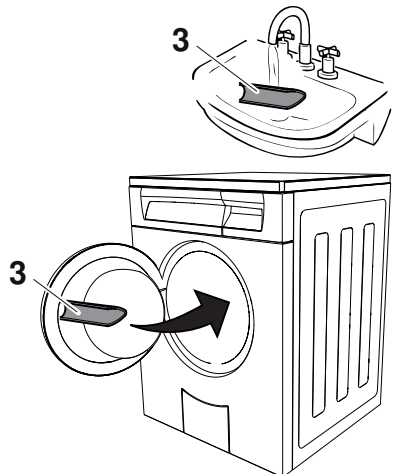
Frontfiltermatte entnehmen

- Innenteil **2** an der Halterung mit 2 Fingern festhalten und zu sich ziehen.
- Frontfiltermatte **3** entnehmen.



Frontfiltermatte reinigen

- Flusen trocken von Frontfiltermatte **3** entfernen.
- Frontfiltermatte **3** unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.
- Bei starken Ablagerungen Frontfiltermatte **3** mit Waschprogramm 40 °C waschen.

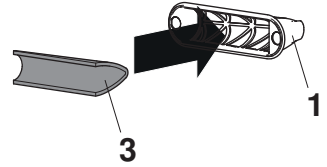


Frontfilter/Frontfiltermatte einsetzen

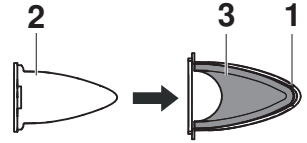


Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfiltermatte **3** mittig in Frontfilter **1** hineinlegen, sodass die Mattenränder bündig mit dem Frontfilter sind.



- ▶ Innenteil **2** auf Frontfilter **1** setzen.
- ▶ Frontfilter **1** wieder in Gerät einsetzen.



Die Frontfiltermatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

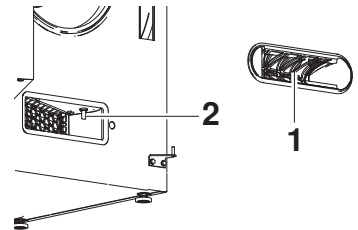
8.7 Temperatursensor reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfilter **1** herausnehmen.
- ▶ Temperatursensor **2** mit einem feuchten Tuch reinigen.
- ▶ Frontfilter **1** einsetzen.



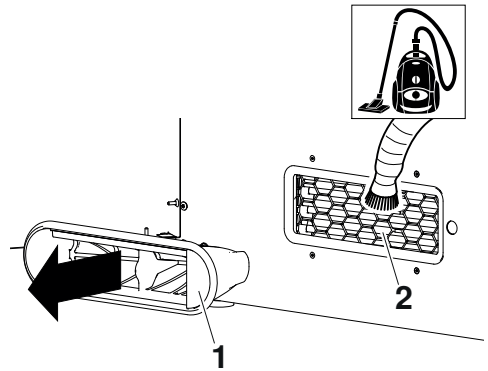
8.8 Verdampfer reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf oder bei Meldung «A9» / «A11»



Das Gerät startet nur mit eingesetztem Frontfilter.

- ▶ Frontfilter **1** herausnehmen.
- ▶ Verdampfer **2** hinter dem Gitter vorsichtig mit einem Staubsauger mit Bürstenaufsatz reinigen.

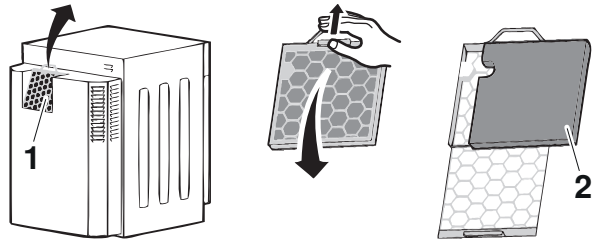


8.9 Kühlluftmatte reinigen

Reinigungsintervall: Bei Bedarf oder bei Meldung «A9» / «A11»

Kühlluftmatte entnehmen

- ▶ Filterkoffer **1** entnehmen.
- ▶ Verschlussgriff nach hinten drücken, Filterkoffer **1** aufklappen und Kühlluftmatte **2** entnehmen.

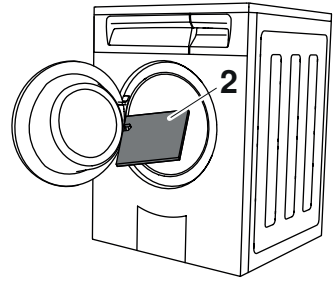


Kühlluftmatte reinigen

- ▶ Flusen trocken entfernen.
- ▶ Kühlluftmatte **2** unter fließendem Wasser abspülen und auswringen.



- ▶ Bei stärkeren Ablagerungen mit Waschprogramm 40 °C waschen.



Kühleuftmatte einsetzen



Die Kühleuftmatte kann ungetrocknet eingesetzt werden.

- ▶ Kühleuftmatte **2** in Filterkoffer **1** einsetzen.
Dabei auf richtige Positionierung achten (siehe Aussparung in Bild).
- ▶ Filterkoffer **1** einsetzen.



Der Filterkoffer kann nur in korrekter Lage komplett eingeschoben werden.

8.10 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Störungsmeldungen

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Ablauf prüfen	▪ Die Ablaufleitung ist verstopft, geknickt oder defekt. ▪ Die Förderhöhe der Ablaufleitung ist zu hoch (>1,2 m). ▪ Das Gerät ist an einen Doppel-UP-Siphon angeschlossen.	▶ Ablaufleitung ausserhalb des Gerätes überprüfen. ▶ Ursache beheben. ▶ Meldung durch Antippen der Taste ⏏ quittieren. ▶ Ein Programm starten. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service kontaktieren.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A3 Trommelrippen reinigen	Die Rippen in der Wäschetrommel sind verschmutzt oder nass.	Trommelrippen überprüfen und reinigen. Zur Reinigung eignet sich besonders ein «Putzstein».
A9 Sieb und Matten reinigen	- Folgende Geräteteile können verstopft sein: - Türsieb - Türfiltermatte in Türsieb - Frontfiltermatte in Frontfilter - Verdampfer - Kühlluftmatte	- Teile kontrollieren und ggf. reinigen (siehe Seite 28). - Meldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. - Programm starten.
A11 Sieb und Matten reinigen		Falls Störung erneut erscheint: - Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. - Stromzufuhr unterbrechen. - Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.
		Hohe Umgebungstemperatur
	Beladung zu nass/zus schwer.	- Die Be- und Entlüftung des Raumes verbessern. - Wäsche stärker schleudern/ Beladungsmenge reduzieren.
FXX / EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXX	Verschiedene Situationen können zu dieser Fehlermeldung führen.	- Meldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. - Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. - Ein Programm starten. Falls Störung erneut erscheint: - Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. - Stromzufuhr unterbrechen. - Service kontaktieren. - Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
U1 / E42 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXX	▪ Überspannung	▶ Meldung durch Antippen der Taste ▶ quittieren. ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen und wieder einschalten. ▶ Ein Programm starten. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ▶ Komplette Meldung und Seriennummer (SN) notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service kontaktieren. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.
Nachlüften	▪ Die Wäsche wird abgekühlt.	▶ Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
	▪ Eine hohe Umgebungstemperatur verlängert die Abkühlphase.	▶ Keine Massnahme nötig. Wäsche kann jederzeit entnommen werden, sofern sie danach zum Abkühlen ausgebreitet wird.
	▪ Der Temperatursensor ist verschmutzt.	▶ Temperatursensor reinigen (siehe Seite 33).

9.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es kann nach dem Schliessen der Gerätetür kein neues Programm gewählt werden.	▪ Ein Programm wurde unterbrochen.	▶ Taste ▶ antippen. ▶ Neues Programm wählen.
Das Gerät startet nicht.	▪ Die Gerätetür ist offen. ▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	▶ Gerätetür schliessen. ▶ Netzstecker einstecken. ▶ Wandschalter einschalten. ▶ Sicherung prüfen.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht trocken genug.	▪ Die Beladung besteht aus unterschiedlichen Textilien.	► Längeres Programm wählen. Oder: ► Zeitliches Trocknen  wählen. Oder: ► Trockengrad ändern (siehe Seite 25).
	▪ Die Stromzufuhr ist unterbrochen.	► Netzstecker einstecken. ► Wandschalter einschalten. ► Sicherungen prüfen.
	▪ Der Demomodus ist eingeschaltet.	► Netzstecker aus- und wieder einstecken. Falls Demomodus EIN erscheint: ► Demomodus ausschalten (siehe Seite 27).
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	▪ Folgende Geräteteile können verstopft sein: – Türsieb – Türfiltermatte in Türsieb – Frontfiltermatte in Frontfilter – Kühlluftmatte	► Teile kontrollieren und ggf. reinigen (siehe Seite 28).
	▪ Die Wäsche war sehr nass.	► Wäsche stärker schleudern.
	▪ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	► Belüftung und Entlüftung des Raumes verbessern.
Die Wäsche ist statisch geladen.	▪ Wäschestücke aus Kunstfaser.	► Dies ist eine normale Eigenschaft von Kunstfasergewebe. Die Ursache der statischen Aufladung liegt nicht am Gerät.

10 Tipps rund ums Trocknen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Trocknen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.



Normal trocken



Schonend trocken



Nicht maschinell trocken

10.2 Allgemeine Tipps

- «Dufttücher» möglichst sparsam einsetzen.
- Wäschestücke vor Beschädigung schützen.
 - Bettanzüge, Kissen, Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen.
 - Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Beim Trocknen von Textilien, die zu Knitterbildung neigen, Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Bei voluminösen Wäschestücken (z. B. Schlafsäcke, Duvets usw.), welche die Trommel mehr als zur Hälfte füllen, sind unbedingt die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
- Wolltextilien und Seide werden vielfach als «nicht maschinell trocken» ausgezeichnet.
 - Bei Wolltextilien und Seide sind die Pflegesymbole auf den Etiketten zu beachten.
 - Entsprechendes Programm durch Antippen der Taste wählen.
- Bei pflegeleichten Textilien (z. B. Hemden oder Baumwoll-Mischgewebe) Zusatzfunktion Schonend zuwählen und die Wäschetrommel nur wenig füllen.
- Maschenwaren (z. B. T-Shirts) neigen zum Einlaufen. Zusatzfunktion Schonend zuwählen.
- Kleidungsstücke mit Metallschnallen (z. B. Latzhosen) sollten mittels Zeitlichem Trocknen getrocknet werden. Die Metallschnallen können in einem Automatikprogramm zum Übertrocknen der Wäschestücke führen.

10.3 Energiespartipps

- Gut geschleuderte Wäsche braucht weniger Trocknungszeit und spart Energie.
 - Wäsche vor dem Trocknen gut schleudern. Beim Schleudern entstandene Knitterfalten werden weitgehend beim maschinellen Trocknen geglättet.
- Verschmutzte Flusensiebe und Filtermatten reduzieren den Luftdurchsatz beim Trocknen und führen zu längeren Trocknungszeiten und höherem Energieverbrauch.
 - Flusensiebe und Filtermatten sind regelmässig gemäss der Bedienungsanleitung zu reinigen.
- Die maximale Füllmenge des jeweiligen Programmes sollte stets ausgenutzt werden.

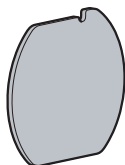
- Kleine, leichte Wäschestücke trocknen schneller, unterschiedliche Materialien können unterschiedliche Trocknungszeiten aufweisen.
 - Wäschestücke sind nach Art und Grösse zu sortieren, damit ein Übertrocknen einzelner Stücke vermieden werden kann.

11 Ersatzteile

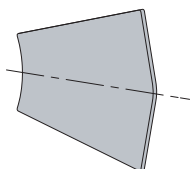
Bei Bestellungen bitte Seriennummer (SN) des Gerätes und genaue Bezeichnung des Ersatzteils angeben.



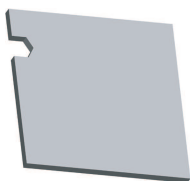
Türsieb mit Türfiltermatte



Türfiltermatte



Frontfiltermatte



Kühlluftmatte

12 Technische Daten

Aussenabmessung

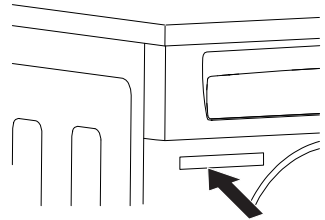
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	81 cm
Gewicht:	94 kg
Förderleistung Pumpe:	1,2 m
Füllmenge:	7 kg Trockenwäsche

Umgebungsbedingungen

Zulässige Raumtemperaturen während des Betriebes: 5 °C bis 35 °C

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild

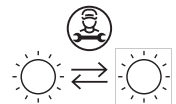


12.1 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.



12.2 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Marke	-	V-ZUG AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	12008
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	7
Geräteart	-	Kondensations-trockner
Energieeffizienzklasse	-	A++

Gemäss EU-Verordnung Nr. 392/2012

Energieverbrauch von x kWh/Jahr ⁵	kWh/ Jahr	206,0
Trocknerart	-	WT mit Automatik
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	kWh	1,69
Energieverbrauch des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	kWh	0,97
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,14
Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	2,60
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	10
Standard-Baumwollprogramm ⁶		Standardprogramm
Gewichtete Programmdauer ⁷	min	72
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	min	91
Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	min	58
Kondensationseffizienzklasse ⁸	-	A
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung	%	94
Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei Teilbefüllung	%	92
Gewichtete Kondensationseffizienz ⁹	%	92
Schallleistungspegel	dB	66

⁵ Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 160 Trocknungszyklen für das Standard-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch je Zyklus hängt von der Nutzung des Geräts ab.

⁶ Standard-Baumwollprogramm, auf welches sich die Information auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Dieses Programm ist zum Trocknen von normal nassen Baumwolltextilien geeignet und in Bezug auf den Energieverbrauch für Baumwollwäsche am effizientesten.

⁷ Gewichtete Programmdauer des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

⁸ Kondensationseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz).

⁹ Gewichtete Kondensationseffizienz des Standard-Baumwollprogramms bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung.

12.3 Hinweise für Prüfinstitute

- ▶ Die korrekte Ermittlung der Deklarationsdaten ist nach einer Einlaufphase von 5 vollständigen Trockenprogrammen (Automatikprogramm: Normal trocken ☀) mit Wäsche gegeben.
 - ▶ Nach jedem Trockenprogramm das Türsieb nass reinigen.
- Die Feuchteabtastung des Gerätes ist auf eine durchschnittliche Wasserhärte abgestimmt. Um das Gerät dem Wasserleitwert gemäss Norm (750 µS/cm) anzupassen, muss in den Benutzereinstellungen der Trockengrad auf «1» eingestellt sein.
- Normprogramm einstellen gemäss EN 61121:
- Baumwollwäsche Standardprogramm, Füllmenge 7 kg
 - ▶ Taste  antippen.
 - Baumwollwäsche bügelfeucht, Füllmenge 7 kg
 - ▶ Taste  antippen.
 - Pflegeleicht normal trocken, Füllmenge 2,5 kg
 - ▶ Taste  und  nacheinander antippen.

13 Entsorgung

13.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

13.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

13.3 Entsorgung



-  Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

13.4 Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei. Es enthält vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas.

Wärmepumpe	hermetisch geschlossen
Treibhausgas	R134a
Füllmenge [kg]	0,470
GWP [(kg CO ₂)/(kg Treibhausgas)]	1430
Total GWP [t CO ₂]	0,672

14 Stichwortverzeichnis

A		
A 0	35	
A 3	36	
A 9	29	
Frontfiltermatte reinigen	32	
Kühlluftmatte reinigen	34	
Türfiltermatte reinigen	30	
Türsieb reinigen	30	
Verdampfer reinigen	34	
A11	29	
Frontfiltermatte reinigen	32	
Kühlluftmatte reinigen	34	
Türfiltermatte reinigen	30	
Türsieb reinigen	30	
Verdampfer reinigen	34	
Abbrechen		
Programm	22	
Programm bei Kindersicherung	22	
Abkühlen	19	
Anfragen	47	
Anzeige (Klartextanzeige)	13	
Aussenabmessung	41	
Automatikprogramme	14	
Wählen	20	
Automatische Türöffnung	26	
B		
Benutzereinstellungen		
Ändern	23	
Verlassen	23	
D		
Demomodus	27	
Dufttücher	39	
E		
Elektrischer Anschluss	41	
Ende des Waschtages	23	
Energiespartipps	39	
Entsorgung	43	
F		
Flusen	29	
Frontfilter	12	
Reinigen	32	
Frontfiltermatte	12, 40	
Reinigen	32	
Funktionstest	9	
G		
Gerät		
Entsorgen	43	
Gerät vorbereiten	18	
Gerätebeschreibung	11	
Gültigkeitsbereich	2	
H		
Helligkeit		
Ändern	26	
Stufen	26	
Hinweise für Prüfinstitute	43	
K		
Kindersicherung		
Ein-/Ausschalten	24	
Knitterschutz	19	
Kühlluftmatte	12, 40	
Reinigen	34	
L		
Lange Programmdauer	38	
M		
Meldung		
A 0	35	
A 3	36	
A 9	29	
A11	29	
Nachlüften	37	
Modellbezeichnung	2	
N		
Nachlüften	19, 37	
P		
Pflege	28	
Pflegesymbole	39	
Probleme	35	
Kein Gerätestart	37	
Programmdauer zu lange	38	
Programmwahl bei geschlossener Tür	37	
Wäsche statisch geladen	38	
Programm		
Ablauf	19	
Ende	22	
Übersicht	19	
Unterbrechen	21	
Vorzeitig abbrechen	22	
Prüfinstitute-Hinweise	43	
R		
Raumtemperatur	41	
Reinigungsintervalle	28	

Restdaueranzeige	19
------------------------	----

S

Schonend	17
Service & Support	47
Servicevertrag	47
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Gerätespezifische	5
Startaufschub	17
Störungen	35
Symbole	4

T

Technische Daten	41
Temperatursensor	12
Reinigen	33
Textilprogramme	
Babywäsche	16
Daunen dick	16
Daunen dünn	16
Entknittern	15
Flausch	15
Frottee	16
Hemden	15
Hygiene	16
Jeans	16
Lüften	15
Outdoor	15
Seide	15
Tipps	39
Trockengrad	
Ändern	25
Stufen	25
Trocknen	18, 19
Türfiltermatte	12, 40
Reinigen	30
Türöffnung automatisch	26
Türsieb	12, 40
Reinigen	30
Type	2
Typenschild	12, 47

U

Umgebungsbedingungen	41
Unterbrechen	
Programm	21
Programm bei Kindersicherung	22

V

Verbrauchswerte	14
Verdampfer	12
Reinigen	34

W

Wärmepumpe	44
Wartung	28
Wäsche	
Einfüllen	18
Entnehmen	23
Werkeinstellungen wiederherstellen	27

Z

Zeitliches Trocknen	
Wählen	20

15 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

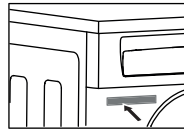
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich oben an der Frontwand.



Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerätetür öffnen
- ▶ Türsieb kontrollieren
- ▶ Wäsche einfüllen
- ▶ Gerätetür schliessen
- ▶ Programm wählen
- ▶ Eventuell Zusatzfunktion wählen
- ▶ Gerät startet automatisch nach 20 Sekunden

Nach Programmende:

- ▶ Wenn in der Anzeige «Programmende» steht, trockene Wäsche entnehmen
- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen

Am Ende des Waschtags

- ▶ Türsieb reinigen
- ▶ Gerätetür schliessen



1057892-05

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

